

Anlage **A**

Schriftverkehr

Anlage **B**

Parlamentarische Anfragen und Anfragebeantwortungen

Anlage C

Klage vom 04.08.2005 beim Landesgericht Salzburg gegen die Republik Österreich und das Land Salzburg

SFH-0204 / STAATSHAFTUNGSKLAGE Dr. Perterer vom 04.08.2005 - eingebracht beim Landesgericht Salzburg

Beklagte Parteien: 1. Land Salzburg 2. Republik Österreich wegen 1. Leistung EUR 376.454,15 2. Feststellung-Interesse . EUR 40.000,00 somit gesamt EUR 416.454,15

Anlage D

Urteil Oberster Gerichtshof vom 06.05.2008

SFH-0825 / Urteil Oberster Gerichtshof vom 06.05.2008 - VIEWS des MRA sind unverbindlich

Der Revision wird nicht Folge gegeben: Die VIEWS des MRA sind unverbindlich, weil der Pakt selbst mangels Ausführung des Erfüllungsvorbehaltes nach Art 50 Abs 2 B-VG in Österreich nicht unmittelbar anwendbar ist.

SFH-0836 / Anmerkungen Dr. Perterer zum Urteil des OGH vom 06.05.2008

... OGH billigt mit seinem Urteil Machtmissbrauch durch die Regierung ...

Anlage **E****Klage vom 16.03.2006 beim Verfassungsgerichtshof gegen die Republik Österreich und das Land Salzburg**

SFH-0316 / Klage Dr. Perterer vom 16.03.2006 beim Verfassungsgerichtshof gegen die Republik Österreich und das Land Salzburger wegen EUR 435.000,- samt Anhang

Anlage **F****Beschluss Verfassungsgerichtshof vom 25.09.2006**

SFH-0523 / Klage Dr. Perterer vom 16.03.2006 gegen das Land Salzburg und die Republik Österreich wird vom Verfassungsgerichtshof zurückgewiesen

Beschluß Verfassungsgerichtshof vom 25.09.2006, Zl. A 9/-06-4 / Begründung: Weder aus dem Internationalen Pak über bürgerliche und politische Rechte, noch aus der Europäischen Menschenrechtskonvention ist ein gemeinschaftsrechtlicher Staatshaftungsanspruch als solcher unmittelbar abzuleiten (zur EMRK vgl. VfSlg. 17.002/2003)

Anlage **G****Klage vom 11.04.2006 an den Verfassungsgerichtshof
gegen die Republik Österreich****SFH-4076 Klage Dr. Perterer vom 12.04.2011 gemäß Art. 137 B-VG**

... fehlt eine bundesgesetzliche Durchführungsregelung zu einem Staatsvertrag, so ist dieser unmittelbar anwendbar (VfGH Präsident Dr. Gerhard Holzinger im Standard vom 12.02.2010) ..

Anlage **H****Beschluss Verfassungsgerichtshof vom 19.09.2011**

SFH-4388 Fall Perterer gegen Österreich: Beschluss VfGH vom 19.09.2011 - Klage wird zurückgewiesen, Kommentar Dr. Lederbauer vom 27.10.2011
Verfassungsgerichtshof erklärt sich für unzuständig

Anlage |

Stellungnahme Univ.-Prof. Dr. Novak vom 04.10.2005

SFH-0010 / Stellungnahme Univ.-Prof. Dr. Nowak vom 04.10.2005 zur Rechtssache Dr. Perterer gegen Land Salzburg und Republik Österreich
betreffend die völkerrechtliche Bedeutung von Entscheidungen des UNO-Ausschusses für Menschenrechte

Anlage J

Stellungnahme Univ.-Prof. Dr. Morawa vom 12.10.2005

SFH-0152 / Stellungnahme Univ.-Prof.Dr. Alexander H.E. Morawa vom 12.10.2005 zur Durchsetzung der Views vom 20.07.2004

Die vorliegende Rechtssache ist in vielerlei Hinsicht ein Test für die Unabhängigkeit der Gerichtsbarkeit in Österreich.

Anlage **K**

Stellungnahme Univ.-Prof. Dr. Funk vom 11.10.2005

**SFH-0151 / Stellungnahme Univ.-Prof.Dr.Bernd-Christian Funk vom 11.10.2005 zur Rechtssache
Dr.Perterer**

... alle Gerichte und Verwaltungsbehörden haben dafür zu sorgen, dass erfolgreichen Beschwerden und Entscheidungen des Ausschusses innerstaatliche Geltung verschafft wird ...

Rechtsgutachten RA Dr. Hollaender vom 31.12.2007

SFH-0740 / GUTACHTEN ao. Univ.-Prof. Dr. Adrian Hollaender vom 31.12.2007 - Das Ergebnis: Die Views des UN-Menschenrechtsausschusses sind für Österreich VERBINDLICH und UMZUSETZEN.
Die VIEWS sind für Österreich als Vertragsstaat des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte in Verbindung mit dem Fakultativprotokoll VERBINDLICH

Resümierend lässt sich somit als klare und eindeutige CONCLUSIO festhalten, dass die Republik Österreich aufgrund des am 10. 3. 1988 in Kraft getretenen Fakultativprotokolls zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte verpflichtet ist, die Views des UN-Menschenrechtsausschusses innerstaatlich vollständig umzusetzen und angesichts der auf internationaler Ebene verbindlich eingegangenen Verpflichtung der Republik Österreich unter Beachtung des Grundsatzes völkerrechtskonformer Auslegung auch im innerstaatlichen Bereich den Entscheidungen des UN-Menschenrechtsausschusses durch restlose Klaglosstellung und angemessene Entschädigung von sich vor dem UN-Menschenrechtsausschuss als erfolgreich erwiesen habenden Individualbeschwerdeführern umfassend Rechnung zu tragen.

Anlage **M****These Dr. Lederbauer / Dr. Perterer vom 24.05.2009**

SFH-1104 / These Dr. Lederbauer / Dr. Perterer zur Verbindlichkeit des CCPR für Österreich
... mit Ratifizierung des Fakultativprotokolles zum CCPR im Jahr 1988 ist der Erfüllungsvorbehalt zum
CCPR ex lege weggefallen ...

These Lederbauer / Perterer vom 24.05.2009

„Mit der Ratifizierung des Fakultativprotokolls zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte ist im Jahr 1988 der Erfüllungsvorbehalt zum CCPR ex lege weggefallen und war daher auch vom Parlament kein Ausführungsgesetz zum CCPR zu dessen Transformation in nationales österreichisches Recht zu erlassen“.

» *Darstellung der rechtlichen Situation in Österreich*

» *Schreiben vom 31. Mai 2009 an Vertreter von Politik, Lehre und Wissenschaft, Volksanwaltschaft, Universitätsprofessoren, ...*

» *Verteilerliste zum Schreiben vom 31. Mai 2009*

Anlage N

Internationaler Pakt über bürgerliche und politische
Rechte samt Vorbehalten (BGBl. 591/1978) Auszug

Anlage **O**

Fakultativprotokoll zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte samt Vorbehalten (BGBl. 105/1988)

Anlage P

Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge samt Anhang (BGBl. Nr. 40/1980) Auszug